

29. Mai 1936

736

3. v. X.

63

Gefr.

Dr. Hönning, z. Zt.

beim F.W.F.O. Guben

Alte Poststr. 46

Guben M. 6. 43

Sehr verehrter Herr Doktor!

Dem Rat meines sehr verehrten Lehrers Herrn Professor R. Holtzmann folgend wende ich mich an Sie mit der Bitte mir freundlicher Weise mitzuteilen unter welchen Bedingungen meine Arbeit „Die Vita des Flinichs eine bisher nicht beachtete Quelle zur Gesch. des 6. Jahrhunderts“ in die Reihe der Historischen ^{Schriften} des Reichsinstituts aufgenommen werden könnte.

Die Arbeit wurde vor Kriegsausbruch z. Teil auf Grund von Studien in italienischen Bibliotheken begonnen und nach einer Unterbrechung durch meine Einziehung z. Wehrdienst im Winter 1942/43 während eines Studienurlaubs abgeschlossen.

Der Inhalt der Arbeit befaßt sich mit einer Vita aus der Zeit um 600, die bisher für eine Compilation des 11. Jahrhunderts angesehen wurde. Die Vita um 600 überarbeitet eine wenig vorher abgefaßte Vita. Beide, die überarbeitete Vita, wie die um 600 überarbeitete Vorlage haben durch die in ihnen benutzten Quellen einen hohen Wert. Sie benutzen eine erste uns nicht erhaltene Fassung der Dialoge Gregors mit beigefügten historischen